

Kriterien für die Auswahl der LEADER-Projekte durch die LAG

Checkliste

1. Das vorgeschlagene Projekt: „Wittelsbacher Land - meine Heimat“ ist im REK enthalten?

ja / **nein**

Dieses Projekt ist nicht im REK enthalten.

2. Es gehört in ein oder mehrere Handlungsfelder des REK und entspricht der Entwicklungsstrategie und den Zielen des Handlungsfeldes?

ja / nein

Durch seine Zielgruppenorientierung und Zielsetzungen wird das Projekt dem Handlungsfeld Gemeindeleben und Soziales zugeordnet. Nachhaltige positive Auswirkungen auf die Handlungsfelder Tourismus, Kultur, Landschafts- und Siedlungsentwicklung sind zu erwarten.

3. Ist das Projekt innovativ, pilothaft und übertragbar?

ja/nein

Ein solches Buch gibt es in unserem Landkreis noch nicht. Allerdings gibt es bereits positive Erfahrungen aus der nahen Umgebung, wie in den Landkreisen Augsburg, Donau-Ries oder Dillingen an der Donau. Insgesamt wird festgestellt, dass mangelhafte Unterrichtsmaterialien für den Sach- und Heimatunterricht ein allgemeines Problem für Lehrer darstellen. Umso wichtiger ist es, wenn es Beispiele gibt, die übernommen und an den Gegebenheiten der jeweiligen Region angepasst werden können.

4. Sind die Prinzipien der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und des Umweltschutzes gewahrt?

ja/nein

Entsprechend den Zielsetzungen des Projektes, sollen mit dem Buch die natürlichen, kulturellen, traditionellen Werte sowie die politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten unseres Landkreises vermittelt werden. Das Projekt dient damit nicht nur der Bildung, sondern auch der Sensibilisierung und Wertschätzung gegenüber der eigenen Heimat. Wie stark dies gelingt, hängt zum großen Teil von der Aufmachung des Buches und die Fähigkeit des einzelnen Lehrers, die darin enthaltenen Werte wirkungsvoll zu vermitteln.

5. Wie werden die Belange der Landwirtschaft beeinflusst?

positiv/**neutral**/negativ

Das Projekt hat keine direkten Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Kinder und junge Familien sollen für die regionale Wirtschaft sensibilisiert werden, was dazu führen kann, dass junge Familien vermehrt regionale, landwirtschaftliche Produkte einkaufen und somit einem verstärkten Umsatz beitragen.

6. Liegt ein schlüssiges Konzept mit Finanzplan vor?

ja/nein

Es liegt bereits eine Kostenschätzung in Höhe von 30.000 € des Wißner-Verlags vor. Diese beinhaltet die komplette Herstellung des Buches mit Texten, Graphiken und Fotos sowie den Druck von 2000 Exemplaren. Außerdem sind in diesem Preis auch die Herstellung von weiteren Medien, wie Puzzles oder Rätselhefte zur Verfestigung des Gelernten beinhaltet. Da der Wißner-Verlag solche Schulbücher bereits schon für andere Landkreise konzipiert und hergestellt hat, wird diese Kostenschätzung als realistisch eingestuft.

7. Werden die Prinzipien des Bottom-up-Prozesses berücksichtigt?

ja/nein

Bei der Erstellung des Buches ist es wichtig, den fachlichen Anforderungen zu entsprechen. Hierfür ist die Einbindung von Lehrern und Fachexperten notwendig, damit das Buch einerseits die Lerninhalte pädagogisch und kindgerecht darstellt und andererseits die fachliche Richtigkeit gewährleistet ist. Die Einbindung dieser Akteure erfolgt entsprechend der Projektbeschreibung nach der Bewilligung des Projektes.

8. Verfolgt das Projekt einen integrierten, sektorübergreifenden Ansatz und dient der Vernetzung? **ja/nein**

Das Buch ist eine Bereicherung für alle Themenbereiche, die in diesem Buch behandelt werden. Die Kinder lernen von früh an, welche Zusammenhänge zwischen den kulturellen, natürlichen, politischen und wirtschaftlichen Themen in unserem Landkreis bestehen und dass alle Bereiche miteinander dazu beitragen, gute Lebensbedingungen in unserer Heimat zu schaffen.

9. Dient das Projekt unmittel- oder mittelbar der Schaffung von Arbeitsplätzen? **ja/nein**

Das Projekt dient nicht der Schaffung von Arbeitsplätzen.

10. Kann das Projekt zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft beitragen? **ja/nein**

Es handelt sich hierbei um kein Projekt mit wirtschaftlichen Zielsetzungen. Jedoch kann die regionale Wertschöpfung durch die Wahrnehmung regionaler Werte und ein regionales Einkaufsverhalten der Landkreisbevölkerung positiv beeinflusst werden.

11. Stärkt das Projekt den Identitätsgedanken? **ja/nein**

Der Identitätsgedanke ist neben dem Bildungsaspekt die wichtigste langfristige Zielsetzung des Projektes. Die Identifikation mit der eigenen Heimat spielt bereits im Kindesalter eine große Rolle, da Kinder, bedingt durch die Arbeitsplatzsuche der Eltern, häufig nicht in dem Ort aufwachsen, wo sie geboren wurden. Nicht nur für „neue“ Landkreisbürger kann dieses Buch wertvolle Informationen enthalten, sondern auch für die hier Geborenen, die im Zeitalter von Computerspielen, Facebook und I-Phones die regionalen Gegebenheiten nicht mehr wahrnehmen.

Aichach, 24. Oktober 2012

Landrat Christian Knauer
1. Vorsitzender